

# Menschen machen Teilhabe

# Teilhabe macht Menschen

24. und 25. September 2010

**Berufliche Bildung ist Bildung der Persönlichkeit**

weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.teilhabe2010.de](http://www.teilhabe2010.de)

Technische Universität Berlin  
Straße des 17. Juni 135  
10623 Berlin

## Tagungsprogramm

Soziales Handeln einer „zivilen Bürgergesellschaft“ lebt von gesellschaftlich legitimierenden Impulsen, die Grundsätzen der Menschenwürde und Menschenrechte verpflichtet sind. Die „Teilhabe“ der Sozialgesetze formuliert die Einbindung aller Menschen in die Gesellschaft und ihre Bildungs-, Rechts- und politischen Systeme. Fachliche Angebote zielen auf den Handlungsaspekt der individuellen Befähigung. Sie sind unmittelbare Arbeit mit behinderten und benachteiligten Menschen und umfassen das gesamte verfügbare Wissen und die methodischen Kenntnisse. Orientierung am individuellen Förderbedarf, Nutzen von Stärken, Einbeziehen der Lebenswelt usw. sind entscheidende fachliche Grundsätze für eine gelingende Inklusion in den Arbeitsmarkt.

## Einzelveranstaltungen

### - Menschen machen Teilhabe -

#### **Werte sind wie eine „Tauben auf dem Dach“ der Moral...**

Prof. Karl-Heinz Eser

Gesamtleiter Förderungswerk St. Nikolaus Dürrlauingen

#### **Was wir Jugendlichen für den „Markt des Lebens“ mitgeben können - Bourdieus Thesen in der Praxis**

Dipl. Päd., StD Ernst Heimes, Rottenburg

#### **„Null Bock gibt's nicht!“ - Motivierung junger Menschen in der Beruflichen Rehabilitation**

Dipl. Psych. Walter Krug

Gesamtleiter B.B.W. St. Franziskus Abensberg

#### **Lernen mit Regeln umzugehen – Erfahrungen mit dem Drei-Regel-Modell und dem sozialen Trainingsraum**

Anke Zellmer, Uwe Zimmer, CJD Christophorusschule Frechen

#### **Toleranz und Demokratieverständnis in der Berufsausbildung lernen**

Claus Boelke, Synapse Weimar

### - Durch Bildung zur Teilhabe -

#### **Berufsorientierung, Kompetenzfeststellung, Portfolio - Erfahrungen und Entwicklungen**

Antonio Caruso, Förderschule Lernen am Thymianweg Köln

#### **Interkulturelle Schulentwicklung**

Christine Dalferth, Vittorio Lazaridis, Bergerschule Stuttgart

#### **Diagnose und gezielte, individuelle Förderung elementarer berufsbezogener Kompetenzen**

Guido Linberg, Hugo-Kükelhaus-Schule Leverkusen

#### **Theaterarbeit – ein Baustein kultureller Teilhabe**

Norbert Ludwig, Sigrun Lutz-Sigg Käthe-Kollwitz-Schule Crailsheim

#### **Die Comenius Mathe-Stadt -**

#### **Mathematik Didaktik für die Zukunft**

Bettina Stöckle-Schowan, Förderzentrum Neumarkt

#### **Stark werden durch Teilhabe - Schülerprojekt Dienstleistung „Ob privat oder Gewerbe, wir helfen Ihnen“**

Eva Riede-Leibbrand, Alexandra Keinath, Förderschule Pfullendorf

#### **Die zwei Seiten der Schülerfirma – Potential und pädagogische Fußangeln einer didaktischen Methode**

Dr. Jürgen Moosecker, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), München

#### **Informationsstand: Internationales Jugendprogramm**

Dipl. Sozialpäd. Markus Walter, lernen fördern Göppingen

### - Wege nach der Schule -

#### **Inklusion ja oder nein – der Übergang bleibt**

Prof. Dr. Birgit Werner, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Sven Basendowski, PH Heidelberg / Universität Frankfurt

#### **Übergänge mit Produktionsschulen gestalten**

Prof. Dr. Arnulf Bojanowski, Universität Hannover

#### **Förderplanung an der Berufsschule**

Michael Szymanski, AL Oberschule Berlin

#### **Die Förderkette für Jugendliche mit (Lern-) Behinderungen von der Schule in den Beruf**

Ludger Lünenborg, Lernen fördern Kreisverband Steinfurt

#### **Effektive Formen und Wege der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung für junge Menschen mit Behinderungen**

Peter Raske, Johannesburg e.V.

#### **Schule - und dann? Berufliche Perspektiven von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Sprache**

Markus Spreer, Universität Leipzig

#### **Vereinbarkeit von Familie und Beruf – auch beim Einstieg in das Berufsleben**

Petra Nietschke, Jugendberufshilfe Erfurt

#### **Informationsstand: HAMET**

Berufsbildungswerk Waiblingen gGmbH

## Tagungsprogramm

### Freitag, 24.09.2010

12.00 Uhr Einlass  
14.00 Uhr Eröffnung: Hubert Hüppe  
Behindertenbeauftragter

Menschen machen Teilhabe:  
**Prof. Dr. Clemens Hillenbrand**

16.30 Uhr -  
19.00 Uhr Einzelveranstaltungen

### Samstag, 25.09.2010

**9.00 Uhr Entwicklungen aus unterschiedlicher Sicht**  
RSchD'in Angelika Schaub, Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz  
Uwe Minta, Bundesagentur für Arbeit  
Peter Clever, BDA  
Ingo Nürnberger, DGB, Vorsitzender BAR  
**Moderation:** Berthold Deusch, KVJS  
11.00 Uhr Einzelveranstaltungen  
13.30 Uhr come together

## Einzelveranstaltungen

### - Ausbildung: so normal wie möglich, so speziell wie nötig-

**Kosten und Nutzen der beruflichen Rehabilitation in  
Berufsbildungswerken – eine ökonomische Analyse**  
Dirk Werner, Institut der Deutschen Wirtschaft Köln,  
Prof. Karl-Heinz Eser, BBW Dürrlauingen

**Jobvision – Konzept einer vermittlungsorientierten  
persönlichen Zukunftsplanung im Rahmen der  
Förder- und Integrationsplanung**  
Albrecht Gmelin, Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin

**Individuelle Förderung in der kaufmännischen Ausbildung**  
Werner Knüppel, Auszubildender, Claudia Schröder  
Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin

**Auf der Überholspur oder ausgebremst: Erfahrungen Aus-  
zubildender mit Behinderung in der Automobilbranche**  
Prof. Dr. Mathilde Niehaus, Prof. Dr. Thomas Kaul  
Universität Köln

**Berufsbezogenes Kommunikationstraining – BMBF-Pro-  
jekt DoKoTrain (Dortmunder Kommunikationstraining) für  
Benachteiligte und junge Menschen mit Behinderungen**  
Prof. Dr. Horst Biermann, Universität Dortmund  
Dr. Peter Piasecki, StD i.E, CJD Dortmund

**Lernort-Betrieb für lernbehinderte Jugendliche**  
Peter Raske, Johannesburg e.V., BAG WBR

**Über den Tellerrand... transnationale Projekte**  
Michael Wenck, Synapse Weimar

**Anders Denken Handeln Sein: Förderung junger  
Menschen mit ADHS in der beruflichen Rehabilitation**  
Bertram Engelhardt, Dipl. Psych. Martina Janosch,  
Berufsbildungswerk Waiblingen gGmbH

**Aktion 100 zusätzliche Ausbildungsplätze für behinderte  
Jugendliche und junge Erwachsene in Nordrhein-Westfalen**  
Birgit Göbel, Fachdienst im Berufsbildungswerk Bethel, Bielefeld

### - Integration in Arbeit -

**Nach der Ausbildung kommt die zweite Hürde  
Die Gestaltung regionaler Netzwerke für einen  
erfolgreichen Übergang in Arbeit**  
Annette Ruhtz, Bildungseinrichtung Bucko e.V.

**Beschäftigung - Ausbildung - Unterstützung  
durch Integrationsfachdienste**  
**Beispiele betrieblicher Integration durch Job 4000**  
Kirsten Hohn BAG UB, Christian Gredig, FAF  
Sylvia Kurth-Laatsch, BAG BBW

**Unterstützte Beschäftigung nach § 38a SGB IX - bisherige  
Erfahrungen und erforderliche Qualitätsstandards**  
Jörg Bungart, BAG UB

**Aktion 1000 PLUS**  
Berthold Deusch, Kommunalverband für Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg (KVJS) – Integrationsamt

**Persönliches Budget und Arbeit – Entwicklung von  
Leistungsmodulen für den Übergang von der WfbM auf  
den allgemeinen Arbeitsmarkt und deren Verpreislichung**  
Christine Giga, NIAB Fürstenwalde, Jörg Bungart, BAG UB

**Integrationsunternehmen**  
**Eine Chance für Menschen mit (Lern-)Behinderungen**  
Bernhard Jäschke, lernen fördern Dienstleistungen

**Neue Entwicklungen bei der Beauftragung von IFD für  
Schulabgänger/innen – Impulse für die Umsetzung durch  
das Programm Job4000 und Umsetzung im Land Berlin**  
Ursula Rost, Charlotte Petri, IFD Berlin-Mitte, Kirsten Hohn, BAGUB

**Neue Arbeitsmarktinstrumente auf dem Prüfstand  
DIA-AM und Unterstützte Beschäftigung**  
Stefanie Hendreich, Katja Wöhe, BAG WBR

**Informationsstand: Rehadat und Talentplus**  
Institut der Deutschen Wirtschaft Köln

### - Weitere Informationsangebote -

## Anmeldung

**Bitte melden Sie sich schriftlich per Post, Fax, Mail oder online an Absender:**

LERNEN FÖRDERN – Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Lernbehinderungen e. V.  
Fachtagung teilhaben2010.de - Menschen machen Teilhabe, Teilhabe macht Menschen  
Gerberstraße 17, 70178 Stuttgart  
Tel.: 0711 6338438 Fax: 0711 6338439  
anmeldung@teilhaben.de Rückfragen: info@teilhaben.de

**Anmeldeschluss: 31.08.2010**

Hiermit melde ich mich zur Fachtagung  
teilhaben2010.de - Menschen machen Teilhabe - Teilhabe macht Menschen  
am 24. und 25. September 2010 in Berlin an

### Tagungsgebühr:

#### bei Vorauszahlung bis 31.08.2010:

- 120,- Euro
- 80,- Euro für Mitglieder BAG BBW, BAG UB, BAG WBR, LERNEN FÖRDERN, vds
- 40,- Euro für Studierende bzw. Studienreferendare/-innen (Nachweis in Kopie liegt bei)

#### ab 01.09.2010 und Tageskasse: jeweils + 20,- Euro

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr bis zum **31.08.2010** unter dem Stichwort „teilhaben2010“ auf das **Konto 248 728 016, BLZ 600 901 00, Stuttgarter Volksbank AG**

Das Tagungsprogramm und weitere Hinweise finden Sie unter [www.teilhaben.de](http://www.teilhaben.de)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Interessenten, die nicht mehr berücksichtigt werden können, erhalten eine entsprechende Absage.

### Stornobedingungen:

Ein Rücktritt ist bis zum 31.08.2010 möglich, danach ist der volle Beitrag fällig. Namentlich benannte Vertretungen sind möglich.

### Tagungsort:

TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin  
Eröffnungsveranstaltung: H0104  
Mit der U2 zum Ernst-Reuter-Platz

### Übernachtung:

Informationen und Buchung über die Berlin Information und Hotelreservierung  
Am Karlsbad 11, 10785 Berlin, Tel.: 030 25 00 25, [www.berlin-tourist-information.de](http://www.berlin-tourist-information.de)

Datum, Ort

Unterschrift